

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2017



Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.140

ISBN: 978-3-88503-140-6

Die Kramerskinder

Geburtstagsüberraschung



Heft 10



Zur Familie Kramer gehören:



Papa und Mama





Elias ist 12 Jahre alt.
Er bastelt gerne mit
Holz und hilft Papa
oft im Garten.



Philipp ist 10 Jahre alt.
Spannende Bücher sind
seine Lieblingsbeschäftigung.





Melissa wird bald 8 Jahre alt.
Sie mag kochen und malen.
Am liebsten fährt sie mit
ihren Freundinnen Fahrrad.



Betty ist mit ihren 5 Jahren
schon eine kleine Hausfrau.
Sie liebt es, ihre Puppen
zu versorgen.



Melissa ist ganz aufgeregt: Bald hat sie Geburtstag!
Und sie weiß auch schon ganz genau, was sie sich
wünscht. Ein rotes Fahrrad!





Melissa steht vor dem Kalender in ihrem Zimmer und zählt die Striche zwischen den Tagen. Das sind nämlich die Nächte, die sie schlafen muss, bis sie Geburtstag hat. „Betty, noch 17 mal schlafen, dann habe ich Geburtstag!“ Betty freut sich mit Melissa. Und die Beiden rennen zu Mama in die Küche. Mama ist dabei, das Essen vom Herd zu nehmen und auf den Tisch zu stellen. „Lecker, Weich-Kartoffeln!“, ruft Betty und setzt sich auf ihren Platz. Doch Melissa ist viel zu aufgeregt, um sich hinzusetzen und ruft: „Mama, noch 17 mal schlafen, dann habe ich Geburtstag!“



„Und noch eine Minute, dann gibt es Essen. Wascht euch schnell die Hände und dann kommt zu Tisch!“ Die Mädchen gehorchen und sind bald darauf an ihren Plätzen. Nach dem Gebet wird erst einmal gegessen. Doch Melissa muss immer an ihren Geburtstag denken. Sie kaut so schnell sie kann und nimmt einen großen Schluck Wasser. „Mama, ich wünsche mir ein rotes Fahrrad!“ Mama nickt: „Das weiß ich, Melissa. Papa und ich fahren um drei Uhr ins nächste Fahrradgeschäft.“ Melissa wird ganz rot vor Freude: „Darf ich mitkommen?“ Mama lacht: „Natürlich! Wir müssen ja sichergehen, dass es zu dir passt.“



Endlich ist es soweit. Mama und Papa ziehen ihre Schuhe an und es geht raus. Melissa war schon eine ganze Weile vor ihnen fertig und hatte vor der Tür gewartet. Die Fahrt zum Fahrradgeschäft geht sonst immer sehr schnell, doch heute kommt sie Melissa sehr lang vor. *Was wollen die ganzen Autos hier auf der Straße?! Und warum ist der Parkplatz direkt beim Eingang schon besetzt?!* Ungeduldig rutscht sie auf ihrem Sitz hin und her. Kaum hat Papa geparkt, springt sie aus dem Auto und rennt ins Geschäft. Am Eingang bleibt sie zögernd stehen.